

Lernzeit mit dem Lernzeitportfolio im 8. Jahrgang der Friedrich-Ebert-Schule

Das Lernzeitportfolio ist eine persönliche Biografie des Lernens. Es macht deutlich, was ein Schüler oder eine Schülerin kann und zeigt die Lernfortschritte auf dem Weg der individuellen Entwicklung.

Das Ziel ist es, nicht nur Lernergebnisse sichtbar zu machen, sondern auch die entsprechenden Lernprozesse. Im Lernzeitportfolio werden Ergebnisse dokumentiert, die gemachten Lernerfahrungen reflektiert. Zu dieser intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen regen die **Lernschwerpunkte** im Lernzeitportfolio an. Als Form des reflexiven Arbeitens lässt es Kinder über ihr Lernen und über sich als Lernende nachdenken. Aus der Perspektive der Rückschau überprüfen sie ihren Arbeitsprozess. Was habe ich gemacht? Was ist mir gelungen? Wo hatte ich Schwierigkeiten? Was habe ich gelernt? Dabei werden sie selbst zum Gegenstand der Reflexion. Wo liegen meine Stärken, wo meine Schwächen? Wie lerne ich besonders gerne? Aus der Perspektive der Vorschau planen die Kinder ihr weiteres Vorgehen. Wie werde ich weiter arbeiten? Was will ich üben? Das Lernzeitportfolio ermöglicht es auch den Eltern die Lernprozesse ihres Kindes zu begleiten und kontinuierlich und zuverlässig zu beobachten.

Der **Lernzeitarbeitsplan** soll die Schülerinnen und Schüler in der bewussten Planung ihrer Aufgaben unterstützen. So sollen sie zum einen lernen ihre Zeit sinnvoll zu strukturieren, zum anderen sollen sie ihre zeitliche Planung (Zeitmanagement) kritisch überprüfen. Die Schülerinnen und Schüler geben auch an, was und woran sie außerhalb der Lernzeit gearbeitet haben.

Die **Erfolgsbilanz der Woche** soll das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler stärken, indem sie sich positive Momente und Erfolge der Woche bewusst machen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen mit Hilfe der **Selbsteinschätzung** ihren **individuellen** Lernprozess und ihr Arbeitsverhalten beobachten und selbst beurteilen (Selbstevaluation).

Das **kooperative** Lernen kann sowohl mit einem Lernpartner/ in oder in einem Lernteam gefördert werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Zusammenarbeit reflektieren und begründet bewerten.

Auf der **ersten Seite** werden die Wochenplanaufgaben und freie Vorhaben dokumentiert, zusätzlich geben die Schülerinnen und Schüler an, wie viele Seiten sie in ihrem aktuellen Buch in der Woche gelesen haben. Auch Eltern haben damit einen Überblick über die Lernprozesse und die zu bearbeitenden Aufgaben.

Zur ganzheitlichen Lernbiografie gehört auch das **Soziale Lernen**. Eine wesentliche Voraussetzung für den Lernerfolg in der Lerngruppe ist das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Übernahme von Verantwortung für die Klasse.

Die Selbsteinschätzung des eigenen **Konfliktverhaltens** macht den Schülerinnen und Schülern ihr Sozialverhalten bewusst.

Die wöchentlich stattfindende **Klassenratstunde** bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich und ihre gewünschten Themen einzubringen, sie konstruktiv zu diskutieren und sich demokratisch auf einen tragfähigen Konsens zu einigen.

Eine **Rückmeldung** von Lehrerinnen bzw. Lehrern zum bearbeiteten Portfolio erfolgt wöchentlich in Form eines Kommentars. Es ist wünschenswert, dass die Eltern regelmäßig durch ihre Unterschrift bzw. Kommentar ihr Interesse am Lernprozess ihres Kindes dokumentieren.

Als **Anlage zum Zeugnis** erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Bewertung ihrer Arbeit während der Lernzeit und am Lernzeitportfolio.

LERNZEIT ist in unserem Schulprogramm implementiert und wird an vier unterschiedlichen Wochentagen jeweils am Vormittag mit je einer Unterrichtsstunde im Stundenplan fest verankert. Die Lernzeitstunden werden möglichst von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern begleitet.